



Bibliographische Daten

Titel: Neunte allgemeine Versammlung Deutscher Müller & Mühlen-
Interessenten und General-Versammlung unseres Verbandes am
12., 13., 14., 15. und 16. August d.J. in Nürnberg im Hörsaal des
Gewerbemuseums

Signatur: Nor. 8. 806

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Ponte rialto“ und 1616—19 das Rathhaus neu erbaut. 1615 wurde die Taxis'sche Reichspost in der Vorstadt Wöhrd errichtet (1644 aber in die Stadt verlegt). 1621 wurde eine Bank errichtet „zur Sicherung gegen Kipper und Wipper.“

Kleine Streitigkeiten abgerechnet, hatte die Stadt nun Friede bis zum dreissigjährigen Krieg. Ende September 1621 kam der, von Tilly verfolgte Graf Ernst von Mansfeld in die Nähe der Stadt, und wenige Tage nach seinem Abzuge folgte ihm Tilly selbst. Die Stadt und ihr Gebiet hatten unter diesen Durchzügen fürchterlich zu leiden. Ein Vertrag, den sie mit Wallenstein, der am 23. Mai 1630 selbst in Nürnberg gewesen ist, zu ihrer Erleichterung abgeschlossen hatte, wurde schlecht gehalten, und die Stadt verband sich endlich mit König Gustav Adolf von Schweden. Dieser kam auch alsbald zu ihrem Schutze herbei, als Wallenstein mit 60,000 Mann gegen sie heranzog, aber keinen Angriff auf die, in einem weiten Umkreise verschanzte Stadt wagte, sondern ein Lager auf der sogenannten alten Veste, westlich von der Stadt bezog. So lagen sich beide Heere länger als einen Monat gegenüber.

Am 24. August 1632 unternahm Gustav Adolf einen Sturm auf die feindlichen Verschanzungen, der nach einem heissem Kampfe abgeschlagen wurde. Am 8. September verliess der König die Stadt und sein Lager, ohne von Wallenstein beunruhigt zu werden, und schon am 13. brach auch dieser auf, um die Gegend zu verlassen. Im weiteren Verlauf des Krieges ist Nürnberg von bedeutenderen Kriegseignissen verschont geblieben, bis im Jahre 1648 am 21. Okt. „der Friede in der Nacht mit einem Kurier ankam.“ Der am 16. Oktober jenes Jahres geschlossene westphälische Friede brachte der Stadt Nürnberg, wie den anderen Reichsstädten das entscheidende Votum auf dem Reichstage. Dadurch wurde seine Reichsstandschaft eigentlich erst festgestellt. Was bisher kaiserliche Huld und Gnade gewesen, wurde

nun verbrieftes R
Staat geworden,
nicht mehr wie
hältnisse, sondern
ganz aufgehoben
reduzirt wurde.
die höchstmöglich
rungen. Spätern
Reichsstadt, — v
legien abzustreife
Friedens trat zu
welchem endlich
tions-Hauptrecess
1650 wurde zu
der Kanonen ve
am 28. Sept. wa
haussaal gefeiert
anwesenden Ges
rühmten Maler
von Frankfurt
grossen Bilde d
Wrangel der St
noch im Besitz

Im Jahre 1
Deutschland noc
berger Bürger, C
schaft der Pegni
orden, der gros
geschichte Deuts
ders auf ihre poe
steht. Der Orden
nützlicher Ausüb
und klugen Erfir
gründete Rathsh
den Malern E.
Maler-Akademie,
Zeichnungsschule